



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 8: Psychologie** am **Campus Landau** ist zum 01.04.2018 die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (Postdoc 0,5 EGr. 13 TV-L)
als Laborleitung**

unbefristet zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber übernimmt den Aufbau und die technische Leitung eines zentralen biopsychologischen Labors am Fachbereich Psychologie. Das neu einzurichtende Labor soll den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Fachbereichs die Möglichkeit moderner experimentalpsychologischer Forschung bieten. Methodische Schwerpunkte sind dabei zunächst (1) die Messung von Blickbewegungen als Indikator von Aufmerksamkeitsprozessen, (2) die peripher-physiologische Messung autonomer Erregung (Pupillenweite, Hautleitwert), und (3) die Durchführung von Experimenten zur Akquisition und Extinktion konditionierter Furcht als Modell des Erwerbs und der Therapie chronischer Schmerzen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Vorausgesetzt werden ein mit „sehr gut“ abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie, eine sehr gute einschlägige Promotion im Bereich Blickbewegungssteuerung, sowie mehrere Publikationen in den Bereichen Aufmerksamkeit (Blickbewegungsmessung), Peripherphysiologie (Pupillometrie, Hautleitwert) und assoziatives Lernen (Furchtkonditionierung). Vorausgesetzt sind diesbezüglich profunde Kenntnisse von aufmerksamkeitsbasierten assoziativen Lerntheorien.

Zudem werden praktische Erfahrungen mit dem Aufbau und Betrieb eines Blickbewegungs- und Konditionierungslabors vorausgesetzt. Dies beinhaltet die Spezifikation räumlicher Anforderungen, Anschaffung und Inbetriebnahme neuer Messgeräte (z.B. Eyetracker), die Programmierung von Versuchssteuerungen (Software Presentation, Psychtoolbox), die Programmierung zur Aufbereitung und Parametrisierung von Signaldaten (Software Matlab), und die Programmierung zur statistischen Auswertung und Modellierung (Software R).

Da das Labor interessierten Studierenden die Möglichkeit bieten soll experimentelles Arbeiten zu erlernen und dort ihre Abschlussarbeiten anzufertigen sollte die Bewerberin/ der Bewerber über entsprechende Lehrerschaft verfügen.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis, Lehrverzeichnis etc.) bis zum **15.01.2018** unter Angabe der **Kennziffer 218/2017** in **einer PDF-Datei** bitte ausschließlich per E-Mail an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**. **Im Betreff bitte "Name, Kennziffer" angeben.**

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-ko-ld.de/karriere